

Mineralwolle-Dämmplatte 035 FAS 10cc

Mineralwolle-Dämmplatte für alsecco Fassadensysteme

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Anwendungstyp: WAP-zh und DI nach DIN 4108-10
- Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm.Q)
- Beidseitige Beschichtung
- Güteüberwacht nach DIN EN 13162
- Geringe dynamische Steifigkeit für besseren Schallschutz
- Geringes Gewicht für optimale Handhabung auf der Baustelle

TECHNISCHE DATEN

Formate	1200 x 400 mm
Brandverhalten	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_B = 0,035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Bemessungswert nach 13162 $\lambda_D = 0,034 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Nennwert nach DIN EN 12667 und / oder DIN EN 12939
Schmelzpunkt	> 1000 °C nach DIN EN 4102-17
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	$\geq 10 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607
Dynamische Steifigkeit	DIN EN 29052-1: $s' \leq 11 \text{ MN}/\text{m}^3, (\geq 60 \text{ mm})$ $s' \leq 8 \text{ MN}/\text{m}^3, (\geq 80 \text{ mm})$ $s' \leq 6 \text{ MN}/\text{m}^3, (\geq 100 \text{ mm})$ $s' \leq 5 \text{ MN}/\text{m}^3, (\geq 130 \text{ mm})$ $s' \leq 4 \text{ MN}/\text{m}^3, (\geq 160\text{-}300 \text{ mm})$
Längenbezogener Strömungswiderstand	$r \geq 40 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN EN 29503
Rohdichte	$85 \text{ kg}/\text{m}^3$ nach EN 1602 $\pm 15 \%$
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \approx 1$ nach DIN EN 12086

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Untergrund	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Alputze, Holz- und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen.
Untergrundvorbehandlung	Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.
Verklebung	<ul style="list-style-type: none">• Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich• Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden)• Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben• Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen• Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum füllen• Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen• Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden• An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen• Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten• Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden <p>Wulst-Punkt-Methode: Durch die vorhandene Haftbeschichtung auf der Klebeseite kann eine Presspachtelung entfallen. Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.</p> <ul style="list-style-type: none">• Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %• Hartbelagssysteme - Klebekontaktfläche ≥ 60 % <p>Vollflächige Verklebung: Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Dämmplatte im Zahnbett-Verfahren arbeiten. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p> <p>Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren): Die Klebmasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none">• Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 50 %• Hartbelagssysteme - Klebekontaktfläche ≥ 60 % <p>Zweilagige Verlegung: Die Platten können einlagig bis 300 mm und zweilagig bis 400 mm verlegt werden.</p>



Verdübelung

Bei der zweilagigen Verlegung sind Dämmstoffdicken von 60 mm bis 200 mm beliebig kombinierbar.

Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage mit einem systemzugehörigen mineralischen Klebemörtel verklebt werden.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche der Einzellage $\geq 40\%$
- Putzsysteme - Klebekontaktfläche zwischen den Doppellagen $\geq 40\%$

Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender Erhärtung des Klebemörtels.

Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit Alsifix Dübelteller VT 90 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden. Ab Dämmstoffdicken > 200 mm ist die Befestigung nur mit Dübeltellerdurchmessern von mindestens 90 mm zulässig.

- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge
- Dämmstoffdicken: ab 60 mm

Vertieft:

Die Dämmplatten können mit dem Alsifix Carbon in Kombination mit dem Alsifix Dübelteller VT 2G (Tellerdurchmesser 112 mm) befestigt werden. Es empfiehlt sich die Dübel in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche zu setzen. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Dübelanordnung: in der Fläche
- Dämmstoffdicken: ab 80 mm

Versenkt:

Ab Dämmstoffdicken von 100 mm bis max. 200 mm ist eine versenkte Befestigung mit dem Alsifix Carbon möglich. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Dübelanordnung: in der Fläche

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

Verdübelung durch das Armierungsgewebe:

Die Dämmstoffplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach DIN 55699
- Dämmstoffdicken: ab 60 mm

Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei angeklebter Bekleidung oder verputzten Deckenunterseiten:

Bei Systemen mit angeklebter Bekleidung oder verputzten Deckenunterseiten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Tellerdübeln (z.B. Alsifix Carbon) durch das Bewehrungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

Systeme mit angeklebter Bekleidung:

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

Deckenunterseiten:

- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm
- Dübelanordnung: nach Dübelraster der bauaufsichtlichen Zulassung

Verbrauch

1 m²/m²

Hinweise

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Die max. Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen bei Dämmstoffdicken > 200 mm oder bei der versenkten Dübelungsvariante sind nach dem Anwendungsdokument und/oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anderweitig geeignete Montageelemente.

LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.

LIEFERFORM

Farbe

Dämmstoff: brau-gelb
Armierungsseite: weiß
Klebeseite: weiß mit beschichtungsfreien Seiten

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Transport

Kein Gefahrgut.

Abfallschlüssel

17 06 04 (Deponien der Klasse II, Hausmüll- und Bauschuttdeponien)

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

